

<b>EG – Sicherheitsinformationsblatt</b> Gemäß Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)		
<b>Handelsname</b>	<b>Datum</b>	<b>Seite</b>
Hochofenschlacke Testra®R-Strahlmittel	26.06.2017	1 / 7

## **1. Bezeichnung des Stoffes bzw. Gemisches und des Unternehmens**

### **1.1. Produktidentifikator**

Handelsname:	Testra®R - Strahlmittel
Zusätzliche Bezeichnungen:	Hochofenschlacke (luftgekühlt)
Norm:	DIN EN ISO 11126-6
<b>REACH Registrierungsnummer:</b>	<b>01-2119487456-25</b>

### **1.2. Relevante, identifizierte Verwendungen des Stoffes bzw. Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevante identifizierte Verwendungen:	Baustoff, Schüttmaterial, Verwendung im offenen oder abgedeckten Einbau und Anwendungen wie z.B. Straßenbau, Auf- oder Verfüllung, Drainage, Strahlmittel, Substrat
Verwendungen, von denen abgeraten wird:	keine

### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsinformationsblatt bereitstellt**

Lieferant:	M + E Tebbe-Neuenhaus GmbH & Co.KG
Straße / Postfach:	Gahlener Str. 91
Postleitzahl / Ort:	46244 Bottrop-Kirchhellen
Telefon / FAX:	+49 (0) 20 45 – 70 77 / 49 (0) 20 45 – 48 78
Internet:	www.tebbe-neuenhaus.de
E-Mail	info@tebb-neuenhaus.de
Notrufnummer:	+49 (0) 20 45 – 70 77 (Bürozeiten: Montag bis Freitag 07:00 – 17:00 Uhr)

## **2. Mögliche Gefahren**

### **2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches**

Der Stoff ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] bzw. der Richtlinie 67/548/EWG.
--

### **2.2. Sonstige Gefahren**

Staub kann die Augen und die Atmungsorgane durch mechanische Einwirkung reizen.
---

<b>EG – Sicherheitsinformationsblatt</b> <b>gem. Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe)</b> <b>der Verordnung (EG) Nr. 1907-2006 (REACH)</b>		
Handelsname	Datum	Seite
Hochofenschlacke Testra®R-Strahlmittel	26.06.2017	2 / 7

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe

Stoffbezogene Angaben:	Hochofenschlacke EG-Nr.: 266-002-0 CAS-Nr.: 65996-69-2 Komplexe Ca-/Mg-/Al-silikatische Verbindung
Zusätzliche Hinweise:	Hochofenschlacke ist eine Gesteinsschmelze, die bei der Herstellung von Roheisen im Hochofen produziert wird. Durch das langsame Abkühlen an der Luft entsteht vorwiegend kristalline Hochofenschlacke (ABS).

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:	Für Frischluft sorgen. Bei anhaltender Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Nach Hautkontakt:	Mit Wasser und Seife abwaschen.
Nach Augenkontakt:	Bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

#### 4.2. Wichtigste akut oder verzögert auftretende Symptome und Wirkung

Mechanische Haut- und Augenreizung können auftreten.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Der Stoff ist nicht brennbar; Löschmittel auf die Umgebung abstimmen.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

keine

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

nicht erforderlich

<b>EG – Sicherheitsinformationsblatt</b> <b>gem. Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe)</b> <b>der Verordnung (EG) Nr. 1907-2006 (REACH)</b>		
Handelsname	Datum	Seite
Hochofenschlacke Testra®R-Strahlmittel	26.06.2017	3 / 7

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Staubentwicklung ist zu vermeiden, siehe auch 6.4.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Staubentwicklung ist zu vermeiden, siehe auch 6.4.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen, Staubarme Reinigungsverfahren anwenden.

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Staubentwicklung ist zu vermeiden.

Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken und rauchen.

Geeignete Schutzkleidung tragen (z.B. Schutzbrille, Handschuhe).

Länger andauernden Hautkontakt vermeiden.

Nach der Arbeit Hände waschen.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

keine

## **8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

### **8.1. Expositionsgrenzwerte für Staub**

Allgemeiner Staubgrenzwert gemäß  $3 \text{ mg/m}^3$  (alveolengängige Fraktion)

TRGS 900:  $10 \text{ mg/m}^3$  (einatembare Fraktion)

In der Regel werden diese Werte sicher eingehalten, so dass von diesem Stoff keine Staubgefährdung ausgeht.

<b>EG – Sicherheitsinformationsblatt gem. Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe) der Verordnung (EG) Nr. 1907-2006 (REACH)</b>		
Handelsname	Datum	Seite
Hochofenschlacke Testra®R-Strahlmittel	26.06.2017	4 / 7

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	
In geschlossenen Systemen:	für Entstaubungsanlagen sorgen
in halbgeschlossenen oder offenen Systemen:	für Entstaubungsanlagen bzw. für gute Belüftung oder Befeuchtung des Stoffs sorgen
Individuelle Schutzmaßnahmen:	keine spezifischen Maßnahmen erforderlich
Augen- / Gesichtsschutz:	bei Staubentwicklung ist das Tragen einer Schutzbrille zu empfehlen
Haut- / Handschutz:	bei Hautkontakt ist das Tragen von Handschuhen zu empfehlen
Atemschutz:	bei starker Staubfreisetzung: Partikelfilter EN149 FFP2.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert / Kommentar	Einheit	Verfahren
<b>Eigenschaften</b>			
Form	sandähnlich, fein- bis grobkörnig, porös	-	optisch
Farbe	dunkelgrün-schwarz-grau	-	optisch
Geruch	keiner	-	-
Roh-Dichte	2,6	t / m <sup>3</sup>	EN 1097-6
Schüttgewicht	1,3	t / m <sup>3</sup>	
pH-Wert	< 8	-	EN38404-C5

### 9.2. Sonstige Angaben

keine
-------

**EG – Sicherheitsinformationsblatt  
gem. Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe)  
der Verordnung (EG) Nr. 1907-2006 (REACH)**

Handelsname	Datum	Seite
Hochofenschlacke Testra®R-Strahlmittel	26.06.2017	5 / 7

**10. Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Keine Gefahren hinsichtlich der Reaktivität.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Nicht anwendbar, da der Stoff keine gefährlichen Eigenschaften aufweist und auch hinsichtlich der Reaktivität nicht gefährlich ist.

**10.4. Zu vermeidenden Bedingungen**

keine besonderen Anforderungen

**10.5. Unverträgliche Materialien**

keine unverträglichen Materialien bekannt

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

nicht anwendbar, da keine gefährlichen Eigenschaften

**11. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

<b>11.1. Potentielle Gesundheitsgefährdung</b>	Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft.
<b>11.2. Akute Toxizität: oral, inhalativ, dermal</b>	keine akute Toxizität
<b>11.3. Reizwirkung: Haut, Augenreizung</b>	nicht reizend
<b>11.4. Ätzwirkung</b>	nicht ätzend
<b>11.5. Sensibilisierung</b>	nicht sensibilisierend
<b>11.6. Toxizität bei wiederholter Verabreichung</b>	nicht toxisch bei wiederholter Verabreichung
<b>11.7. Mutagenität</b>	nicht erbgutverändernd
<b>11.8. Karzinogenität</b>	keine krebserzeugenden Effekte bekannt
<b>11.9. Reproduktionstoxizität</b>	keine fortpflanzungsgefährdende Wirkung

<b>EG – Sicherheitsinformationsblatt</b> <b>gem. Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe)</b> <b>der Verordnung (EG) Nr. 1907-2006 (REACH)</b>		
Handelsname	Datum	Seite
Hochofenschlacke Testra®R-Strahlmittel	26.06.2017	6 / 7

## 12. Umweltbezogene Angaben

<b>12.1. Toxizität</b>	Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft. keine aquatische Toxizität nicht toxisch für Kläranlagen
<b>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</b>	nicht anwendbar: anorganischer Stoff; keine photo- oder chemische Abbaubarkeit und keine biologische Abbaubarkeit zu erwarten
<b>12.3. Bioakkumulationspotenzial</b>	nicht anwendbar; anorganischer Stoff; keine signifikante Bioakkumulation zu erwarten
<b>12.4. Mobilität im Boden</b>	moderat mobil in Böden; Adsorption an Partikeln ist möglich; Keine Elution der Hauptbestandteile (SiO <sub>2</sub> , Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> ) zu erwarten
<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung</b>	keine PBT-oder-vPvB Eigenschaften
<b>12.6. Andere schädliche Wirkungen</b>	keine anderen schädlichen Wirkungen bekannt Gemäß CLP Verordnung ist der Stoff als nicht umweltgefährdend eingestuft.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Die Hochofenschlacke Testra®R kann in seiner ursprünglichen Form auf einer Deponie für Inertabfälle der Klasse 0 (DK 0 gem. DepV) abgelagert werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern (ASN) ist entsprechend der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen. Ein zutreffender Abfallschlüssel ist 10 02 01: Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacken.

## 14. Angaben zum Transport

Kein gefährlicher Stoff gemäß ADR/RID (Landtransport und auf der Straße)  
Kein gefährlicher Stoff gemäß ADNR (Binnenschifftransport)  
Kein gefährlicher Stoff gemäß IMDG (Seeschifftransport)  
Kein gefährlicher Stoff gemäß ICAO-IATA (Luftverkehr).

<b>EG – Sicherheitsinformationsblatt  gem. Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe)  der Verordnung (EG) Nr. 1907-2006 (REACH)</b>		
Handelsname	Datum	Seite
Hochofenschlacke Testra®R-Strahlmittel	26.06.2017	7 / 7

## **15. Rechtsvorschriften**

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

TRGS 900: Technische Regeln für Gefahrstoffe; Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

VwVws: Nicht wassergefährdender Stoff – nwg (Selbsteinstufung)

### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

## **16. Sonstige Angaben**

Die Angaben in diesem Stoff-Sicherheitsinformationsblatt beinhalten die Anforderungen zum sicheren Umgang mit diesem Stoff und entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Erstellung. Die Informationen sollen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem SSI genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.

## **17. Weitere Informationen/Erläuterungen**

DIN EN ISO 11126-6: Anforderungen an nichtmetallische Strahlmittel, Teil 6: Strahlmittel aus Hochofenschlacke

ABS: air-cooled blast furnace slag (Hochofenstückschlacke)

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe; Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz